

12. Februar 1866.

N<sup>o</sup> 34.

12. Lutego 1866.

**(225) Kundmachung. (2)**

Nr. 2156. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Lemberg wird bekannt gemacht, daß die Tabak- und Stempel-Klein-Traffik zu Lemberg sub CN. 431<sup>2</sup>/<sub>4</sub> im schriftlichen Konkurrenzwege zu verpachten ist.

Der Ersteher hat bei sonstigen Verlust des Reugeldes von Achtzig fünf Gulden das Traffikgeschäft binnen vier Wochen nach der ihm zugestellten diesfälligen Bestätigung anzutreten, das Tabakmateriale in der Großtraffik Nr. II. die Stempelmarken aber bei dem k. k. Tabak- und Stempel-Hauptmagazine in Lemberg zu beziehen, und den bedungenen Pachtzins von Tage der Uebnahme der Traffik, bei der Lemberger k. k. Finanz-Bezirks-Kasse monatlich vorhinein zu entrichten.

Der Verkehr in dieser Traffik belief sich im Jahre 1865, und zwar:

a) beim Tabak auf . . . . .	6788 fl. 37 fr. und
b) bei Stempelmarken auf . . . . .	5860 "
der Tabak-Kleinverschleiß-Gewinn auf	750 " 47 " und
die Provision von Stempelmarken "	87 " 90 "

Die Bewerber um dieses Kommissionsgeschäft haben ihre schriftlichen versiegelten Anbothe bis zum Neunzehnten Februar 1866 sechs Uhr Abends bei der erwähnten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion einzubringen.

Die Offerten sind mit der legalen Nachweisung der Großjährigkeit, des obrigkeitlichen Sittenzeugnisses und mit der Quittung einer Gefällskasse über den Erlag des Reugeldes von Achtzig fünf Gulden öst. W. zu versehen.

Der Erträgnisausweis und die übrigen Vizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingesehen werden.

Lemberg, am 1. Februar 1866.

**(231) Kundmachung. (2)**

Nr. 2584. Zur Sicherstellung der Konservations-Herstellung im Brzezaner Straßenbaubezirke für das Jahr 1866 wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Das Erforderniß besteht in:

A. Auf der Brzezaner Verbindungs-Straße.		fl.	fr.
Reparatur der Brücke Nr. 1 mit dem Fiskalpreise von		67	59
" " " " Nr. 12		29	—
" des Kanals Nr. 18		19	46
" der Brücke Nr. 38		20	33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" " " " Nr. 42		175	21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" " " " Nr. 47		49	56
" des Kanals Nr. 63		63	20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Straßenversicherungen			
Reparatur der Brücke Nr. 74		12	22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" des Schlauches Nr. 82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		14	39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" der Brücke Nr. 88		6	47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" des Kanals Nr. 89		58	66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" der Brücke Nr. 91		180	67
" " " " Nr. 97		294	65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" des Schlauches Nr. 102		11	39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" " Kanal Nr. 104		87	71
" " " " Nr. 114		38	53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" der Brücke Nr. 140		74	91
Aufstellung neuer Straßengeländer in der Wegmeisterschaft			
Przemyslan 180 Klaftern mit dem Fiskalpreise von		417	29
" Narajów 100 " " "		186	82
" Brzezan 25 " " "		49	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" Litiatyn 187 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " " "		350	15
Zusammen		2220	14
B. Auf der Bursztynier Verbindungsstraße.			
Reparatur der Brücke Nr. 8 mit dem Fiskalpreise von		32	42
" " " " Nr. 35		60	19
Aufstellung von 39 Klaftern Straßengeländer nebst Kopfsäulen		111	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
zusammen		204	47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
und im ganzen Bezirke		2424	61 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

öferr. Währ.

Unternehmungslustige werden daher eingeladen, ihre vorschriftsmäßig ausgestellten mit 10% des Fiskalpreises als Badium belegten Offerte bis zum 19. Februar 1866 bei dem Herrn k. k. Kreisvorsteher in Brzezan zu überreichen.

Die diesfälligen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 kundgemachten

Offertenbedingungen können bei dem Herrn Kreisvorsteher und dem Brzezaner Straßenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche, oder den Bedingungen der Sicherungsverhandlung nicht entsprechende Anbothe werden nicht berücksichtigt.

Was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.  
Lemberg, den 1. Februar 1866.

**Obwieszezenie.**

Nr. 2584. Dla zabezpieczenia robót konserwacyjnych w Brzezańskim powiecie budowlu gościńców na rok 1866 rozpisuje się niniejszem licytację zapomocą ofert.

Roboty potrzebne są:

A. Na brzezańskim gościńcu komunikacyjnym. zł.		kr.
Reparacye u mostu Nr. 1	w cenie fiskalnej	67 59
" " " " Nr. 12	"	29 —
" kanału Nr. 18	"	19 46
" mostu Nr. 38	"	20 33 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" " " " Nr. 42	"	175 21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" " " " Nr. 47	"	49 56
" kanału Nr. 63	"	63 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Ubezpieczenie gościńcu	"	12 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Reparacye mostu Nr. 74	"	12 30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" ścieku Nr. 82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"	14 39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" mostu Nr. 88	"	6 47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" kanału Nr. 89	"	58 66 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" mostu Nr. 91	"	180 67
" " " " Nr. 97	"	294 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" ścieku Nr. 102	"	11 39 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" kanału Nr. 104	"	87 71
" " " " Nr. 114	"	38 53 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" mostu Nr. 140	"	74 91
Ustawienie nowych poręczy przy gościńcu w okręgu nadzoru dróg w Przemyslanach 180 sążni w cenie fisk. 417 29		
" w Narajowie 100 " "		186 82
" w Brzeżanach 25 " "		49 57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
" w Litiatynie 187 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " "		350 15
razem		2220 14
B. Na Bursztynskim gościńcu komunikacyjnym.		
Reparacya mostu Nr. 8	w cenie fiskalnej	32 42
" " " " Nr. 35	"	60 19
Ustawienie 39 sążni poręczy ze słupami	"	111 86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
razem		204 47 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
a w całym powiecie		2424 61 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

wal. austr.

Cheacych objąć to przedsięwzięcie zaprasza się niniejszem, ażeby swoje oferty ułożone podług przepisu z załączeniem 10% towej ceny fiskalnej jako wadium przedłożyli najdalej do 19go lutego 1866 c. k. panu naczelnikowi obwodu w Brzeżanach.

Wszelkie odnoszące się do tego ogólne i osobne, mianowicie rozporządzeniem tutejszego rządu krajowego z 13go czerwea 1856 l. 23821 obwieszczone warunki licytacji mogą być przejrzane u p. naczelnika obwodu i w c. k. brzezańskim powiecie budowlu gościńców.

Oferty wniesione później lub nieodpowiedne warunkom licytacji ku zabezpieczeniu tych robót nie będą uwzględnione.

Co się niniejszem podaje do wiadomości powszechnej.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 1. lutego 1866.

**(235) Vizitations-Ankündigung. (2)**

Nr. 2645. Zur Veräußerung des dem k. k. Aerar gehörigen auf dem oberen Stadtwall in Lemberg gelegenen zweistöckigen, gemauerten, mit Ziegeln gedeckten ehemaligen Salpeter-Depot sammt dem Grunde, auf dem dasselbe erbaut ist, wird mit Beziehung auf die Kundmachung vom 7. Jänner 1866 Zahl 26442 die zweite öffentliche Vizitation am 20. Februar 1866 um 9 Uhr Vormittags bei der Lemberger k. k. Finanz-Bezirks-Direktion abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt 4634 fl. 35 fr. und das Badium 10% desselben.

Es können auch schriftliche, mit dem 10% tigen Badium versehene, gehörig unterscriebene und versiegelte Offerten längstens bis 6 Uhr Abends an dem der Vizitation vorhergehenden Tage, d. i. bis 19. Februar 1866 bei dem Vorstande der erwähnten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingebracht werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Lemberg, den 5. Februar 1866.

(219) **E d i k t.** (3)

Nr. 1260. Vom k. k. Kreis- als Handels- und Wechselgerichte in Stanislau wird hiemit der Inhaber des vom Josef Thorn auf seine eigene Ordre am 23. November 1865 ausgestellten in einem Monate a dato zahlbaren, auf Leopold Lysakowski gezogenen, und von diesem akzeptirten Wechsels über 300 fl. aufgefordert, diesen Wechsel binnen 45 Tagen von der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Lemberger Zeitung anher vorzulegen, widrigenfalls der bezeichnete Wechsel für amortisirt erklärt werden würde.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislau, am 24. Jänner 1866.

(222) **Kundmachung.** (3)

Nr. 120. Zufolge Auftrages des hohen k. k. Ministeriums für

Handel und Volkswirtschaft wird die wöchentlich viermalige Mallespost zwischen Lemberg und Zótkiew mit Beginn des Monats März 1866 in eine wöchentliche viermalige Kariolpost umgestaltet, und letztere von Lemberg Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag um 7 Uhr Abends abgehen, an denselben Tagen in Zótkiew um 10 Uhr 45 M. Abends eintreffen; von Zótkiew Montag, Dienstag Donnerstag und Samstag um 3 Uhr Früh zurückkehren, und in Lemberg an denselben Tagen um 6 Uhr 45 Min. Früh ankommen.

Was mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die letzte Mallespost von Lemberg am 27., von Zótkiew am 28. Februar, und die erste Kariolpost von Lemberg am 1., von Zótkiew am 2. März 1866 abgehen wird.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 23. Jänner 1866.

**Anzeige-Blatt.****Bolesława prywatne.****KASSA-SCHEINE****der Filiale der k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg.**

Die Filiale der k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg übernimmt in den Kassastunden von 9 bis 12 $\frac{1}{2}$  Vor- und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags Gelder gegen verzinliche, übertragbare Kassa-Scheine, welche auf Namen oder Ordre lauten, sowohl in Lemberg als auch in Wien, Brünn, Pest, Prag und Triest kündbar und einlösbar sind, und ausgegeben werden in Abschnitten von

**fl. 100, 500 und 1000.**

Die Zinsen-Vergütung beträgt

für Scheine bei Sicht zahlbar . . . . . 4 Prozent

" " mit 2tägiger Kündigung . . . . . 4 $\frac{1}{2}$  "

" " " 8 " " . . . . . 5 "

(54—10)

Kassascheine der Centrale und der Schwesteranstalten werden zu allen Kassastunden in Lemberg eingelöst oder in Zahlung genommen, jedoch erst zwei Tage nach daselbst geschehener Anmeldung und unter Abzug von  $\frac{1}{2}$  per Mille Provision.

Die Anstalt haftet nicht für die Echtheit der Giri.

Näheres ist an der Kassa der Anstalt zu erfahren; auch vergleiche man das Inserat in Nr. 211 ex 1864 dieses Blattes.

**Filiale der k. k. priv. österr. Pfandleih-Gesellschaft.****(241) Kundmachung.**

Von der Filiale der k. k. priv. österr. Pfandleih-Gesellschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß die bis Ende Jänner 1866 verfallenen Pfänder, und zwar:

**Preziosen,**

bestehend in goldenen Ketten, Ringen, Ohrgehängen, Nadeln, Stirnbinden aus Perlen, Korallen, Brillanten- und Perlen-Schmucksachen, goldenen und silbernen Uhren, dann diverse Gold- und Silbergegenständen;

am 16. Februar 1866 Vormittags 9 Uhr

in den Lokalitäten der Filiale (Lange Gasse Nr. 39) in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung werden veräußert werden.

Lemberg, 8. Februar 1866.

Die Filiale.

**Filia c. k. uprzyw. austr. Towarzystwa Zastawniczego.****Obwieszczenie. (1)**

Filia c. k. uprzyw. austr. Towarzystwa Zastawniczego podaje do wiadomości, że z końcem stycznia 1866 zaległe zastawy jako to:

**Kosztowności,**

t. j. korale, złote łańcuszki, pierścienie, kulczyki, szpilki, czółki (Stirnbinde) z pereł, klejnoty z brylantami i perłami, złote i srebrne zegarki, jakoteż różne wyroby ze złota i srebra;

w dniu 16. lutego 1866 przed poł. o godz. 9tej

w biurze Banku Zastawniczego (na długiej ulicy pod nr. 39) przez publiczną licytację najwięcej postępującemu za gotówkę sprzedane będą.

Lwów, dnia 8. lutego 1866.

Filia.

Wir kehren uns hiemit anzuzeigen, daß wir heute unter der Firma:

**Reichel et Tschocke**

am hiesigen Plage ein

**Waaren- et Producten - Commissions - Geschäft**

errichtet haben.

Gestützt auf langjährigen Erfahrungen im In- und Auslande und ausgerüstet mit angemessenen Fonds, erlauben wir uns unser Unternehmen zu empfehlen und um geneigte Ertheilung von Aufträgen zu bitten.

Breslau, 1. Februar 1866.

**Heinrich Reichel.  
Otto Tschocke.**

(233—1)

**Estern,**

welche ihre Söhne auswärtig erziehen und unterrichten lassen wollen, empfiehlt sich das an eine Realschule sich anschließende Knaben-Pensionat von Dr. Alfred Jacobi in Neustadt a/Ora in Sachsen-Weimar.

(194—4)

**Gegen Zahnschmerz**

empfehl't zum augenblicklichen Stillen „Apotheke“

**Bergmann's Zahnwolle“ à Hülse 45 kr.**

(2144—17)

Berliner, Apotheker in Lemberg.